



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag der Abgeordneten Holger Dremel, Dr. Gerhard Hopp, Bernhard Seidenath, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Martin Wagle, Dr. Andrea Behr, Alex Dorow, Norbert Dünkel, Jürgen Eberwein, Karl Freller, Thorsten Freudenberger, Sebastian Friesinger, Alfred Grob, Josef Heisl, Thomas Holz, Andreas Kaufmann, Stefan Meyer, Martin Mittag, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Martin Stock, Carolina Trautner, Peter Wachler CSU,**

**Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Heinisch, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Alexander Hold, Marina Jakob, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

**Holger Grießhammer, Christiane Feichtmeier, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Arif Taşdelen, Markus Rinderspacher, Ruth Müller, Dr. Simone Strohmayer, Horst Arnold, Nicole Bäumler, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Sabine Gross, Harry Scheuenstuhl, Ruth Waldmann, Katja Weitzel und Fraktion (SPD)**

Drs. 19/11344, 19/12040

### Helferpotenzial im Katastrophenschutz erfassen – für ein krisenfestes Bayern

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zur Stärkung der Handlungsfähigkeit in Krisen und bei Katastrophen sowie der gesamtstaatlichen Resilienz zu den Möglichkeiten und Voraussetzungen einer zentralen Erfassung aller Helferinnen und Helfer der Feuerwehren, der freiwilligen Hilfsorganisationen sowie dem – bei der Gefahrenabwehr und im Katastrophenschutz mitwirkenden – Technischen Hilfswerk unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen tatsächlichen Einsatzfähigkeit (beispielsweise wegen einer Tätigkeit bei Kritischen Infrastrukturen oder anderweitiger beruflicher oder privater Verpflichtungen) schriftlich zu berichten.

Hierbei sollen auch die konkrete Umsetzung sowie nötige bzw. bereits unternommene Schritte für eine stets aktuell zu haltende Helfererfassung aufgezeigt werden. In Anbetracht der Herausforderungen infolge der geänderten Sicherheits- und Bedrohungslage soll der Bericht zudem den Stand der Abstimmungen zwischen Bund und Ländern zur Erfassung des im Spannungs- oder Verteidigungsfall verfügbaren Helfer- und Kräftepotenzials und entsprechende Planungen für dessen Erhebung berücksichtigen.

Die Präsidentin

I.V.

**Alexander Hold**

II. Vizepräsident